

Im Siehbach liessen Kinder eine Naturbaustelle entstehen

PROJEKT WERKLAND Drei Tage lang wurde in Zug gehämmert, geknotet und geflochten.

Von wegen Kinder können nur noch iPhones und iPads bedienen! Dass auch Digital Natives nach wie vor geschickt und gekonnt mit Händen hantieren können, bewiesen Kinder des Schulhauses Guthirt in Zug. Im Rahmen des Projekts Werkland des Vereins Siehbach hämmerten, knoteten oder flochten die Schülerinnen und Schüler kürzlich während dreier Tage mit Naturmaterialien. Angeleitet wurden sie dabei durch Studierende des Fachbereichs Technisches Gestalten der Pädagogischen Hochschule Zug, unter der Leitung von Karin Zehnder und Lisa Späni.

Trotz widriger Kälte, strömendem Regen und eiskalten Händen packten die kleinen Bauheinzelmännchen wie die Grossen an. Vom Kindergarten bis zur zweiten Mittelstufe wurde eifrig gebaut und mit Weiden, Bambusleisten oder Seilen einmalige Baukonstruktionen vollbracht. Keine Herausforderung war den Mädchen und Knaben zu gross: Ob Luftschlösser, Bambuskuppen, Seilkonstruktionen oder eine Gwaggli-Brücke, mit vollem Einsatz,

roten Backen, motorischem Geschick entstand eine Landschaft, die zum Spielen, Verstecken und Verweilen einlädt. Ein Spielplatz, dessen Attraktivität die Natur ist und deren Möglichkeiten keine Grenzen kennen. Solche Erlebnistage beweisen, dass es kein schlechtes Wetter, sondern lediglich die falsche Kleidung gibt. Doch das wussten die kleinen Bauheinzelmännchen schon längst!

Wie wenig es braucht, um die Natur als Outdoor-Kinderzimmer wahrzunehmen, zeigt der Verein Siehbach, der jeden Mittwochnachmittag in die

Welt der Experimentiermöglichkeiten eintaucht. Kinder ab dem zweiten Kindergartenjahr werden dazu eingeladen, den naturnahen Spielort Siehbach zu beleben und der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen. Optimaler könnte die Sauerstoffversorgung für das Kreieren gestalterischer Werke nicht sein als in der attraktiven Freiluftwerkstatt direkt am Zugersee. Mehr Informationen dazu unter www.siehbach.ch.

FÜR DIE PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE UND DEN VEREIN SIEHBACH: RICCARDA ITEN, URSULA MERZ, HELENE HORA



Der Bauplatz Siehbach, ein aktiver Beitrag zur Technischen Bildung in der Schule.

Bild Karin Zehnder